



4. Arbeitsschutzforum

Ergebnispräsentation

Workshop 3

Wie kommt die Gemeinsame
Deutsche Arbeitsschutzstrategie
in die Betriebe?

Berichterstatter: Hartmut Karsten
Bremen, 17.09.2009



Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 1 Was brauchen die Betriebe?

Peter Camin (Hydro Aluminium Hamburg):

- Bekanntheitsgrad der GDA zur Zeit sehr gering, Inhalte und Ziele müssen kommuniziert werden
- Vorzüge des einheitlichen Vorgehens (Ziele, Vorgehen, Evaluation)
- Defizitanalyse des deutschen Arbeitsschutzes (SLIC-Bericht, Baustellensicherheit in D keineswegs beispielgebend, konsequentes Vorgehen der Aufsicht erforderlich, Durchsetzungsdefizite)

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 1 Was brauchen die Betriebe?

Peter Camin (Hydro Aluminium Hamburg):

- Stärken in D: sehr guter Wissensstand, gute Schulungen
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung in D eher unterentwickelt
- Unterstützung von Betrieben mit schlechtem Arbeitsschutz
- nationale und internationale Präventionsstrategien unterscheiden sich deutlich

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 1 Was brauchen die Betriebe?

Erhard Weiß (BGW, Bezirksverwaltung Karlsruhe):

- Gesundheitsbranche steht im öffentlichen Interesse, benötigt unterschiedliche Konzepte für große, mittlere und kleine Unternehmen
- Beitrag der Prävention zur Verbesserung des Wertschöpfungsprozess
- Rechtssicherheit ist für Unternehmen wichtig
- auch Nutzung von online-tools (Unternehmer, Betriebs- und Personalräte)

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 1 Was brauchen die Betriebe?

Andreas Puttich (BGHW, Berlin):

- eigentlich sollen die GDA-Arbeitsprogramme in die Betriebe, weniger die andern Elemente der GDA
- Nutzen für die Unternehmen verdeutlichen
- Ansehen der Aufsichtskollegen im Betrieb wichtig, Motivation und Kompetenz sind sehr wichtig
- bisher wurde zuwenig mit den Unternehmen gesprochen

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 1 Was brauchen die Betriebe?

Wichtige Diskussionsbeiträge:

- Dieter Arnold (VDSI) betont Informationsnotwendigkeit, befürchtet bei stärkerer Kontrolle Aufleben der Deregulierungsdiskussion, VDSI und VDBW können Kommunikation in die Betriebe unterstützen
- Peter Camin Kontrolle und Beratung ausgewogen anwenden

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 1 Was brauchen die Betriebe?

Wichtige Diskussionsbeiträge:

- Helmut Bron (AN) unterstützt Statement von Herrn Camin, betont Personalprobleme der Aufsicht, qualifizierte Unterweisungen erforderlich, UVT-Kampagnen können als Beispiel dienen
- Karl-Heinz Noetel Qualifizierung der Aufsichtspersonen ist vorgesehen, Motivation ist wichtig, Planer müssen einbezogen werden, Arbeitsschutzkultur in D defizitär

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 1 Was brauchen die Betriebe?

Wichtige Diskussionsbeiträge:

- Dr. Pauli (DGB) nicht nur Ressourcen diskutieren, größere Transparenz insofern notwendig, welche Aktivitäten bereits erfolgt oder geplant sind, Einbeziehung der Sozialpartner
- Stockert (BW) Lob des Online-Tools Risikoquickcheck, ähnliche Instrumente existieren in anderen Bereichen (Ergänzung von Herrn Camin und Herrn Puttich)

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 1 Was brauchen die Betriebe?

Wichtige Diskussionsbeiträge:

- Erhard Weiß (BGW) fachliche Erfolg der GDA-Programme ist möglich, Erfolge müssen breit kommuniziert werden
- Dr. Gensch (BE) Grundanliegen der GDA auch außerhalb der Programmbearbeitung in die Betriebe tragen
- Dr. Brückner (HE) Veranstaltung zur Qualifikation z.B. arbeitsschutz aktuell

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 1 Was brauchen die Betriebe?

Wichtige Diskussionsbeiträge:

- Dr. Bossemeyer Teilziele der GDA-Programme in die Unternehmensstrategie einbeziehen kommuniziert werden
- Prof. Piper (Wuppertal) Ziele der GDA in Schulungen zur alternativen Betreuung einbeziehen

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 2 Arbeitsschutznetzwerke als GDA-Partner

Angelika Braun, Hamburg:

- Partner: Handelskammer, Handwerkskammer, Unternehmensverband Nord, Industrieverband Hamburg, DGB Hamburg, gemeinsame landesbezogene Stelle, Amt für Arbeitsschutz
- gemeinsames Selbstverständnis, gemeinsame Ziele
- gebündelte Motivation und Aktivierung der Betriebe für die Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit, politische Lobbying

Wie kommt die GDA in die Betriebe?en

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 2 Arbeitsschutznetzwerke als GDA-Partner

Angelika Braun, Hamburg:

- Gemeinsame Aktivitäten, Publikationen z.B. Arbeitsschutzhandbuch für Kleinbetriebe
- Information der Partner über aktuelle Entwicklungen der GDA, Berücksichtigung bei den Aktivitäten der ArbeitsschutzPartnerschaft

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 2 Arbeitsschutznetzwerke als GDA-Partner

Angelika Braun, Hamburg

ArbeitsschutzPartnerschaft Hamburg:

- ArbeitsschutzPartner als Multiplikatoren
- Arbeitsprinzip: partnerschaftlicher Ansatz, Orientierung geben und motivieren
- Projekte kommen in der Praxis gut an

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 2 Arbeitsschutznetzwerke als GDA-Partner

Dr. Sebastian Schul (HE)
Initiative Neue Qualität des Bauens

Zusätzliche Aspekte: Probleme der Kleinbetriebe, Nachhaltigkeit
Vielfalt unterschiedlicher Berater und Beratungskonzepte

- Gemeinsames Handlungskonzept für alle Berater, angepasst an betrieblichen Wertschöpfungsprozess
- Arbeitsprinzip: Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen in wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 2 Arbeitsschutznetzwerke als GDA-Partner

Dr. Sebastian Schul (HE)
Initiative Neue Qualität des Bauens

- Bedeutung regionaler Netzwerke
- wichtiges Anliegen: Erreichen vieler auch kleiner Unternehmen

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 2 Arbeitsschutznetzwerke als GDA-Partner

Diskussionsbeiträge:

Dr. Helmut Deden (NW)

Netzwerke bedürfen meist eines ständigen Anstoßes

Dr. Sebastian Schul (HE)

Kern muss ein gemeinsames Grundanliegen sein, dann sind selbsttragende Netzwerke möglich

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 2 Arbeitsschutznetzwerke als GDA-Partner

Diskussionsbeiträge:

- | | |
|----------------------------|---|
| Dr. Gensch (BE) | Arbeitskreis von aktiven Institutionen (GIGA), GDA wird einbezogen |
| Dr. Zülch (Karlsruhe) | selbsttragende Netzwerke sind auch in der arbeitswissenschaftlichen Forschung erfolgreich |
| Dr. Hattendorff (Hannover) | langjähriges Netzwerk zu neuen Fragen der Arbeitswissenschaft |

Wie kommt die GDA in die Betriebe?

4. Arbeitsschutzforum
Workshop 3

Panel 2 Arbeitsschutznetzwerke als GDA-Partner

Diskussionsbeiträge:

Sabine Nießen (BY)

Nutzen der GDA verdeutlichen:
Rechtssicherheit und betrieblicher
Nutzen